

» Von und in Europa lernen – Erasmus+ macht's möglich



Dr. Christine Bertram

Leiterin der Nationalen Koordinierungsstelle EPALE Deutschland in der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB
bertram@bibb.de

Zehn Millionen Menschen sind seit 1995 mit dem europäischen Programm Erasmus+ bzw. einem seiner Vorgängerprogramme unterwegs gewesen, um zu lernen. Vergleicht man, so hätten fast alle Einwohner von Baden-Württemberg einmal mit dem Pro-

gramm am europäischen Austausch teilgenommen. Oder alle Einwohner von Paris. Das ist enorm und eine einmalige Erfolgsgeschichte.

Auch Erwachsenenbildnerinnen und -bildner profitieren vom Programm. Einerseits, indem sie in andere europäische Länder gehen, um neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben (sogenannte Lernmobilitäten). Andererseits gibt es auch die Möglichkeit, gemeinsam mit Partnerorganisationen gute Praktiken auszutauschen oder neue innovative Entwicklungen voranzubringen. Hier spricht man von strategischen Partnerschaften zum Austausch guter Praxis bzw. von Innovationspartnerschaften.

Starkes Wachstum und wachsendes Interesse

Der kürzlich erschienene Jahresbericht der Nationalen Agentur Bildung für Europa zeigt, dass im Jahr 2018 das Interesse am Erasmus+-Programm in der Erwachsenenbildung stark angestiegen ist. So konnten 1.452 Personen einen Auslandsaufenthalt nutzen, um ihre Kenntnisse zu verbessern. Das sind 25 % mehr als im Jahr davor. Bei den strategischen Partnerschaften stieg die Anzahl der bewilligten Projekte von 44 in 2017 auf 56 in 2018. Die Qualität der eingereichten Projektvorschläge sowie, dank wachsender Budgets, die Förderchancen für Projekte sind merklich angestiegen.

Im Kontrast zu anderen Bildungsbereichen profitiert die Erwachsenenbildung 2019 von einem nochmals stark gewachsenen Förderbudget. Für 2019 steht in Deutschland eine Summe von über 18 Millionen Euro zur Verfügung (2018: über 13 Millionen). Auf die strategischen Partnerschaften entfallen 2019 davon ca. 14 Millionen Euro (2018: 10,4 Millionen Euro). Die Lernmobilitäten können 2019 auf ein Budget von 4,37 Millionen Euro zugreifen (2018: 2,8 Millionen Euro).

Wegen des Budgetzuwachses konnten in der Antragsrunde 2019 alle förderfähigen Projektanträge

im Bereich der Mobilität von Bildungspersonal eine Zusage erhalten. Erstmals werden mehr als 2.000 Erwachsenenbildnerinnen und -bildner finanziell unterstützt, um an einer Lernmobilität teilzunehmen. Von den 2.203 Geförderten nehmen 463 Personen an einem Jobshadowing teil, 1.664 Teilnehmende werden einen Kurs im Ausland besuchen und 76 planen einen Lehraufenthalt.

Kennen Sie uns schon?

Trotz des wachsenden Interesses am internationalen Austausch und der internationalen Projektarbeit stellen wir immer wieder fest, dass viele, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, das Programm Erasmus+ nicht kennen oder es meist mit Studierenden in Verbindung bringen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalen Agentur im Bereich Erwachsenenbildung gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der elektronischen Plattform EPALE sowie der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung bemühen sich sehr, dies zu ändern. Ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot steht zur Verfügung: Von der Infoveranstaltung zum Programm an sich, der persönlichen Projektskizzenberatung und den beliebten Antragswerkstätten wird alles geboten, um eine erfolgreiche Projektbeantragung zu ermöglichen.

Wenn auch Sie einer der nächsten 10 Millionen Teilnehmenden sein möchten oder Ihre Organisation von den Möglichkeiten von Erasmus+ profitieren soll, werfen Sie einen Blick auf die Webseite der Nationalen Agentur. Auf EPALE finden Sie Projekt-Blogs, falls Sie noch Inspiration für eine Projektidee brauchen, Informationen, wie Sie die Plattform erfolgreich für Ihr Projekt nutzen, und die Projektpartnersuche, falls Sie noch Mitstreiter benötigen. Seien Sie dabei! Die Förderchancen waren noch nie so gut.

Weitere Informationen:

Informationen zu Erasmus+-Erwachsenenbildung: <https://www.na-bibb.de/erasmus-erwachsenenbildung/>

EPALE-Projektpartnersuche: <https://ec.europa.eu/epale/de/partner-search>

So nutzen Sie EPALE für Ihr Projekt: <https://ec.europa.eu/epale/de/resource-centre/content/so-nutzen-sie-epale-fuer-ihre-projekt>

Jahresbericht der Nationalen Agentur Bildung für Europa: <https://www.na-bibb.de/presse/news/2019/jahresbericht-2018-erschieden/>

» **schwerpunkt – Politisierte Kultur – kulturalisierte Politik**

Melike Çınar

Kulturalismus als Verschleierung unserer Weltsicht 15

Durch Bezugnahme auf kulturelle Unterschiede in politischen Diskursen wird oftmals das Feld der Auseinandersetzung vernebelt und Stillstand oder verhärtete Konflikte sind die Folge. Was können wir als Individuen tun, um das zu verhindern? Welche Prozesse müssen wir initiieren und aushalten? Diesen Fragen versucht der Beitrag nachzugehen.

Thomas Geisen

Zugehörigkeit neu gestalten? Migration als Lern- und Handlungsprozess 19

Migration ist eine besondere Form der menschlichen Mobilität, die mit dem Wechsel des Lebensmittelpunktes verbunden ist. In diesem Beitrag wird die Debatte um das „Kulturelle“ in der Migration aufgegriffen und dabei die These entfaltet, dass im Zusammenhang mit Migration und „Kultur“ aktuell insbesondere Fragen von „Zugehörigkeit“ artikuliert und (neu) verhandelt werden, die eng mit spezifischen Vorstellungen von Nationalstaat und Minderheiten verwoben sind.

Peter Schreiner

Von „Kulturalisierung“ und „Politisierung“ in bewegten Zeiten – wo bleiben die konkreten Menschen?..... 24

Ein kritischer Kulturbegriff und ein offenes Verständnis von Identität erleichtern es, mit „Kulturalisierung“ und „Politisierung“ sowie einer „neuen Pluralisierung“ zurechtzukommen. Rechtsextremismus gefährdet ein vielfältiges Kulturverständnis enorm, weil auf Homogenität und Einfalt gedrängt wird, statt Vielfalt und Pluralität zuzulassen. Eine aktive politische Auseinandersetzung damit ist notwendig, auch durch kulturelle Bildung.

Olaf Zimmermann

„Migration“ – die Herausforderung für die Erwachsenenbildung
Ein Plädoyer für mehr Kooperation der politischen und der kulturellen Bildung 29

Migration ist eine vielfältige Herausforderung für die politische Erwachsenenbildung. Einiges wurde in den letzten Jahren auf den Weg gebracht, dennoch bestehen noch Lücken. Es gilt den Schwerpunkt der Arbeit beim Thema Migration darauf auszurichten, Migranten als Zielgruppe in den Blick zu nehmen, Menschen mit Migrationsgeschichte zu beschäftigen und Migration als Herausforderung zu thematisieren.

Steffi Robak

Politische Brisanz in der Kulturellen Erwachsenenbildung..... 32

Kulturelle Bildung leistet einen genuinen Beitrag für die Gestaltung von Kultur und für Demokratiefähigkeit. Sie ist im Kern auch politisch. Der Beitrag beschreibt politische Brisanz unter vier Gesichtspunkten: in ihrer Verortung und historischen Genese, in kulturpolitischen Einlassungen, in Funktionsausdifferenzierungen, die in Relation zu gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozessen stehen sowie in der Mitgestaltung einer Migrationsgesellschaft.

Havva Engin

Kulturdolmetscher in der migrationssensiblen Familienbildungsarbeit 36

Wie lässt sich eine engere Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und neu zugewanderten Familien realisieren? Wie kann nicht nur Sprache, sondern auch Kultur übersetzt werden? Mit der kommunalen Etablierung sogenannter Kulturdolmetscher/innen bietet sich eine Lösung an, doch sollte deren Arbeit vom Transkulturalitätsansatz und einem Ressourcenblick geleitet sein.



» **aus der praxis**

Hildegund Niebch, Ralf Müller
 RedensArt – Qualifizierung von Sprach- und Kulturmittler/innen 6

Sarah Hillebrecht
 „Dinner for One² – Bildungsmenü unterm Kronleuchter ... und anderswo!“ 8

Aninka Ebert
 Gemeindeentwicklung in der Migrationsgesellschaft 10

Werner Zager
 Glaubensseminar für taufinteressierte Flüchtlinge..... 12

» **europa**

Christine Bertram
 Von und in Europa lernen – Erasmus+ macht's möglich 14

» **einblicke**

Josef Schrader, Jan Rohwerder
 Politische Parteien und die staatliche Förderung politischer Bildung..... 39

Petra Herre
 Kulturelle Differenzen und Dominanzen vor zwei Jahrzehnten 41

Eveline Reisenauer
 Diversität und Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien 42

Christine Bertram
 Unaufgeregt kassiert? Wie die Erwachsenen- und Weiterbildung sich
 in Arbeitsmarktfragen erschöpfen soll 44

Friedrun Erben
 Lernen – und die Demokratie mitgestalten!
 Politische Bildung in der Bildungsfreistellung stärken 47

Philipp Legrand, Leyla Ferman
 Herausgeforderte Demokratie. Blickpunkt Stadt Bergen 49

» **jesus – was läuft?**

Hans Jürgen Luibl
 Gott weiß mehr als Google, aber Google antwortet schneller 52

» **service**

Filmtipps 54

Publikationen 55

Veranstaltungstipps 65

Impressum 70



Mehr **forum erwachsenenbildung**?

Hat dieser Artikel Ihnen gefallen?

Wenn Sie regelmäßig über Bildung im Lebenslauf aus wissenschaftlicher, praxisnaher, bildungspolitischer und evangelischer Perspektive informiert werden möchten, abonnieren Sie **forum erwachsenenbildung**:

Abo bestellen Print oder online

(öffnet eine E-Mail-Vorlage an order@waxmann.com)

- Print:** 4 Ausgaben pro Jahr, Jahresabo 25,- € zzgl. Versandkosten, inkl. Online-Zugang (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)
- Online:** 4 Ausgaben pro Jahr (PDF), Jahresabo 20,- € (freier Zugriff auf alle Ausgaben ab 2015)



www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung

DEAE WAXMANN